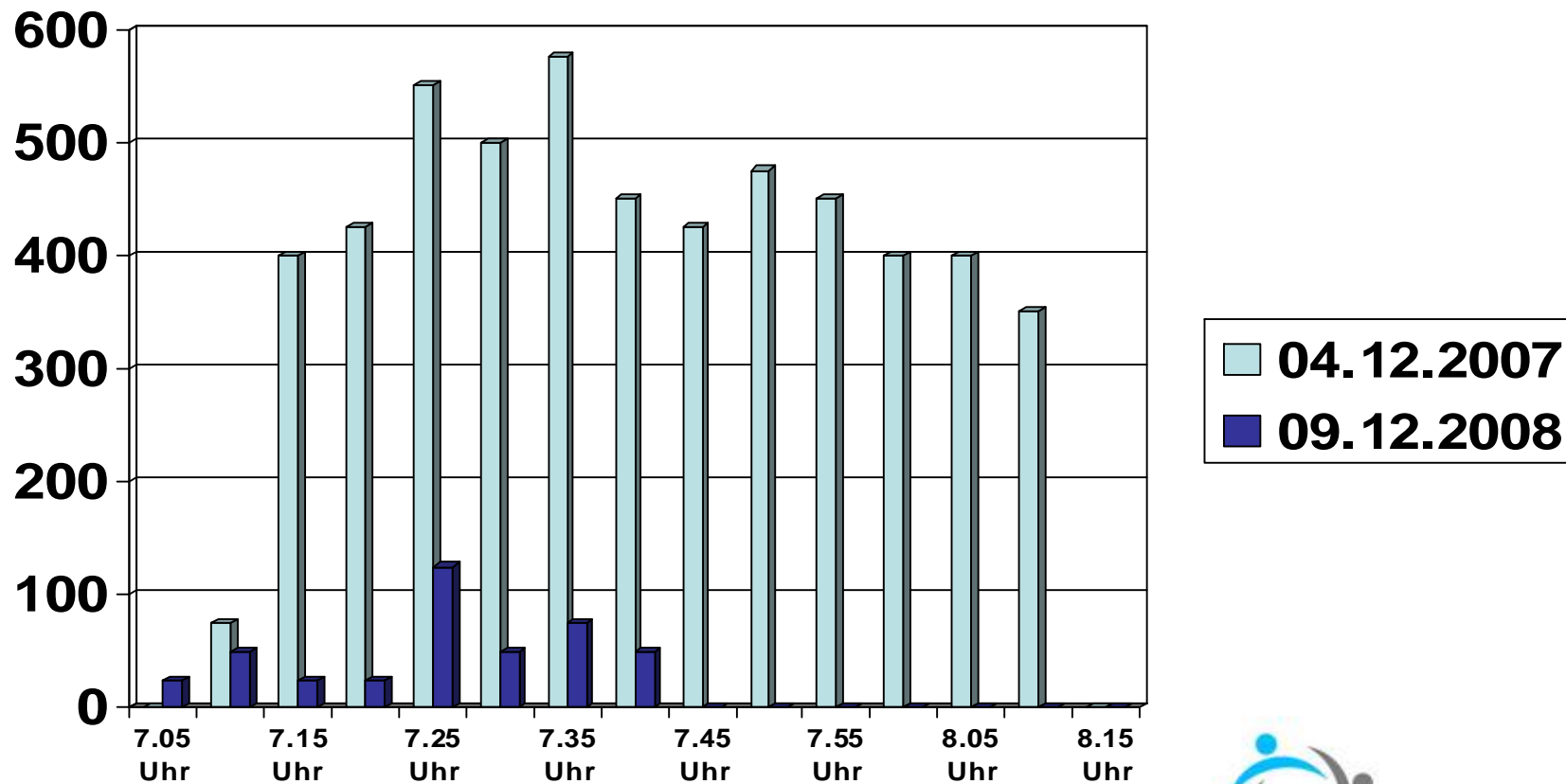
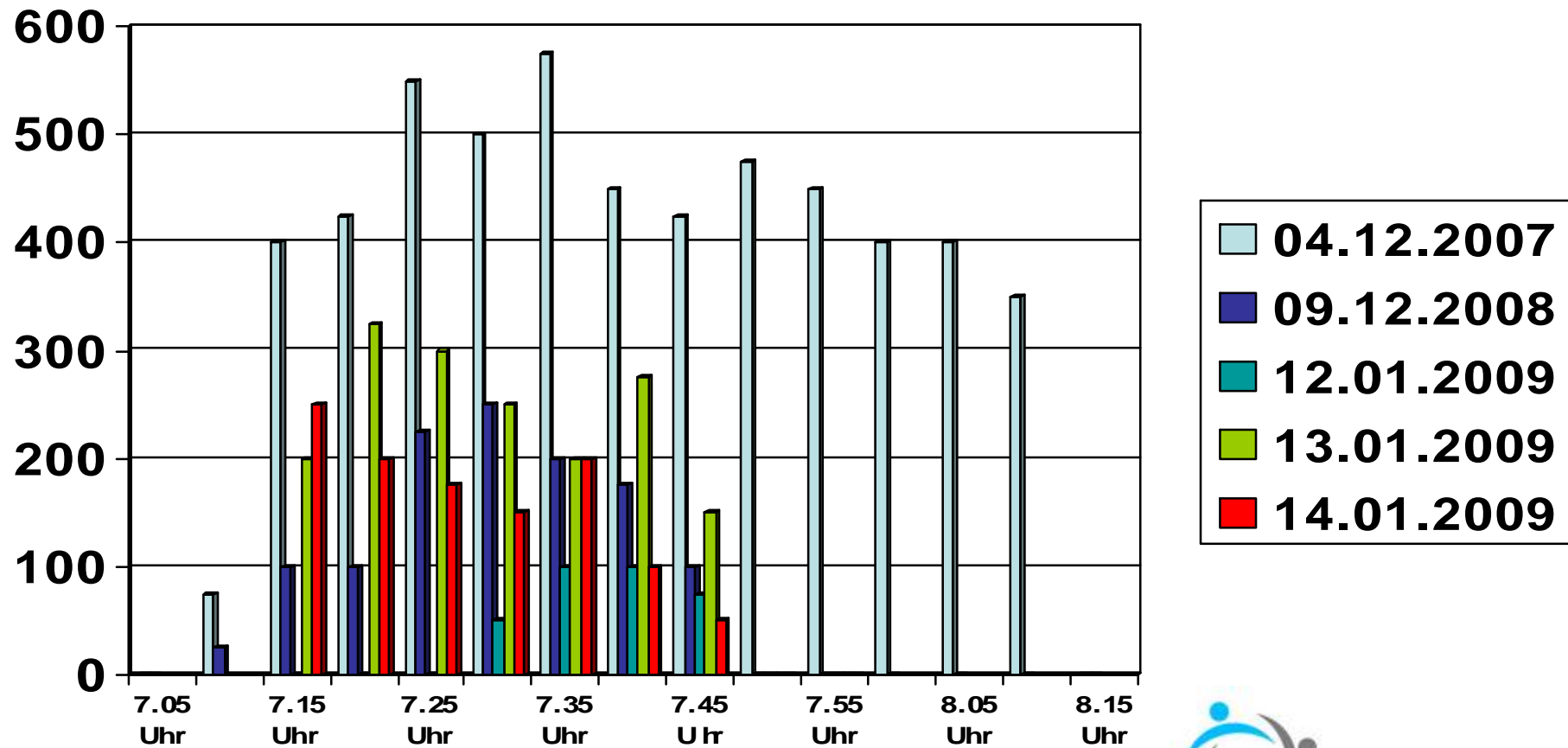


# Entwicklung der Rückstaulängen und -Zeiten: Dielheimer Straße

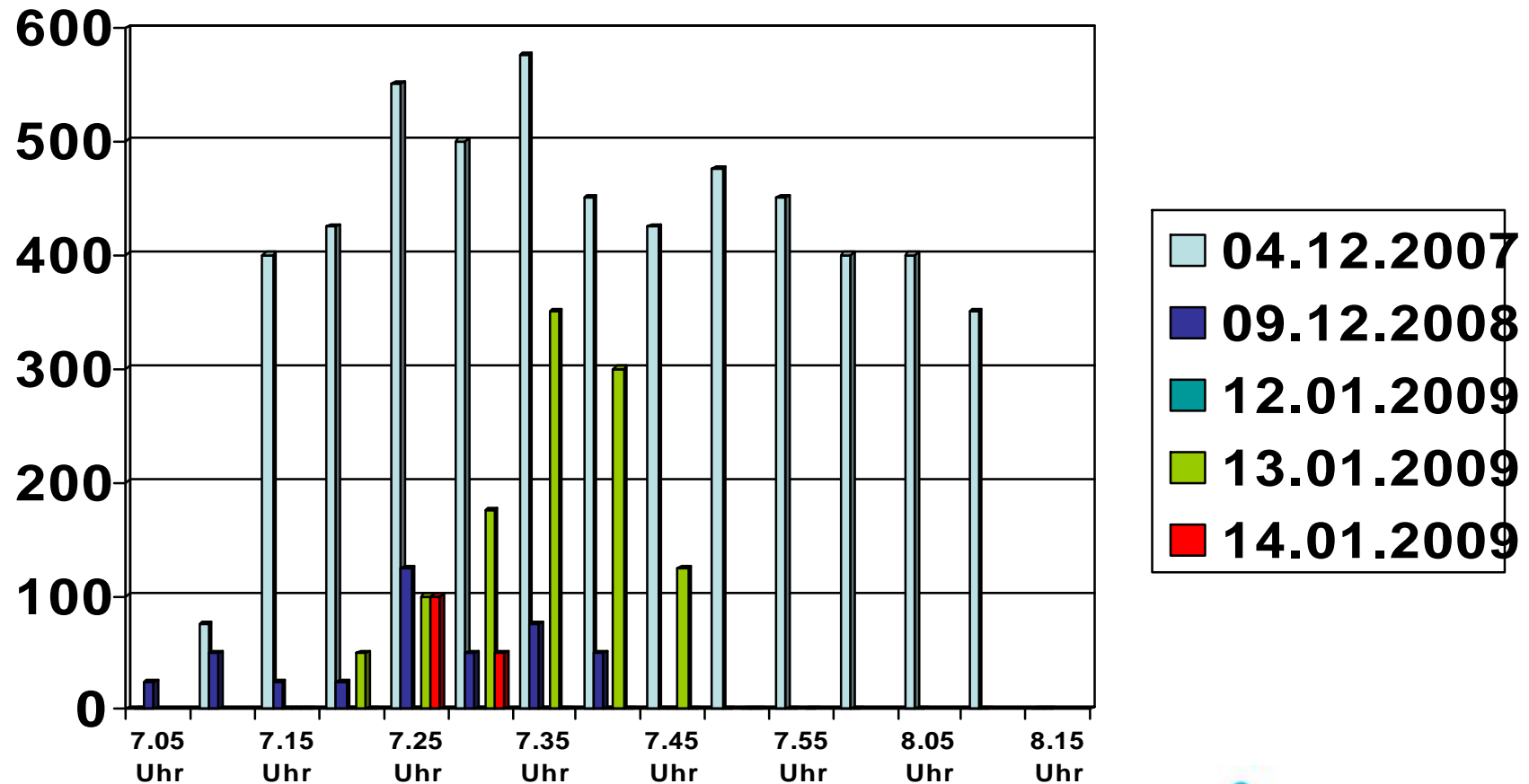
Rückstau in Metern



# Zur Kontrolle .... (hier die Baiertaler Straße)



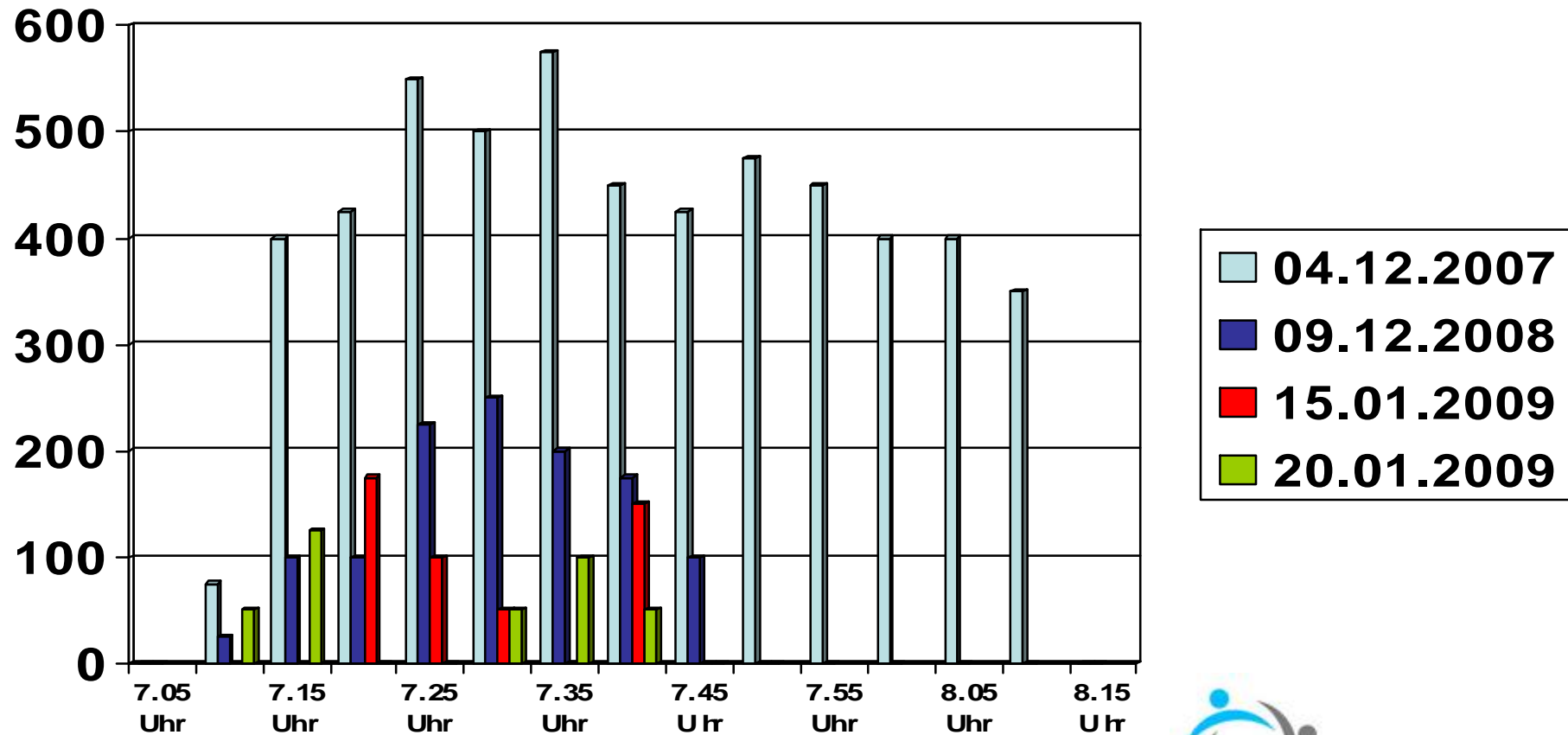
# Und auch die Dielheimer Straße...



Rückgänge schwanken zwar, sind aber klar erkennbar

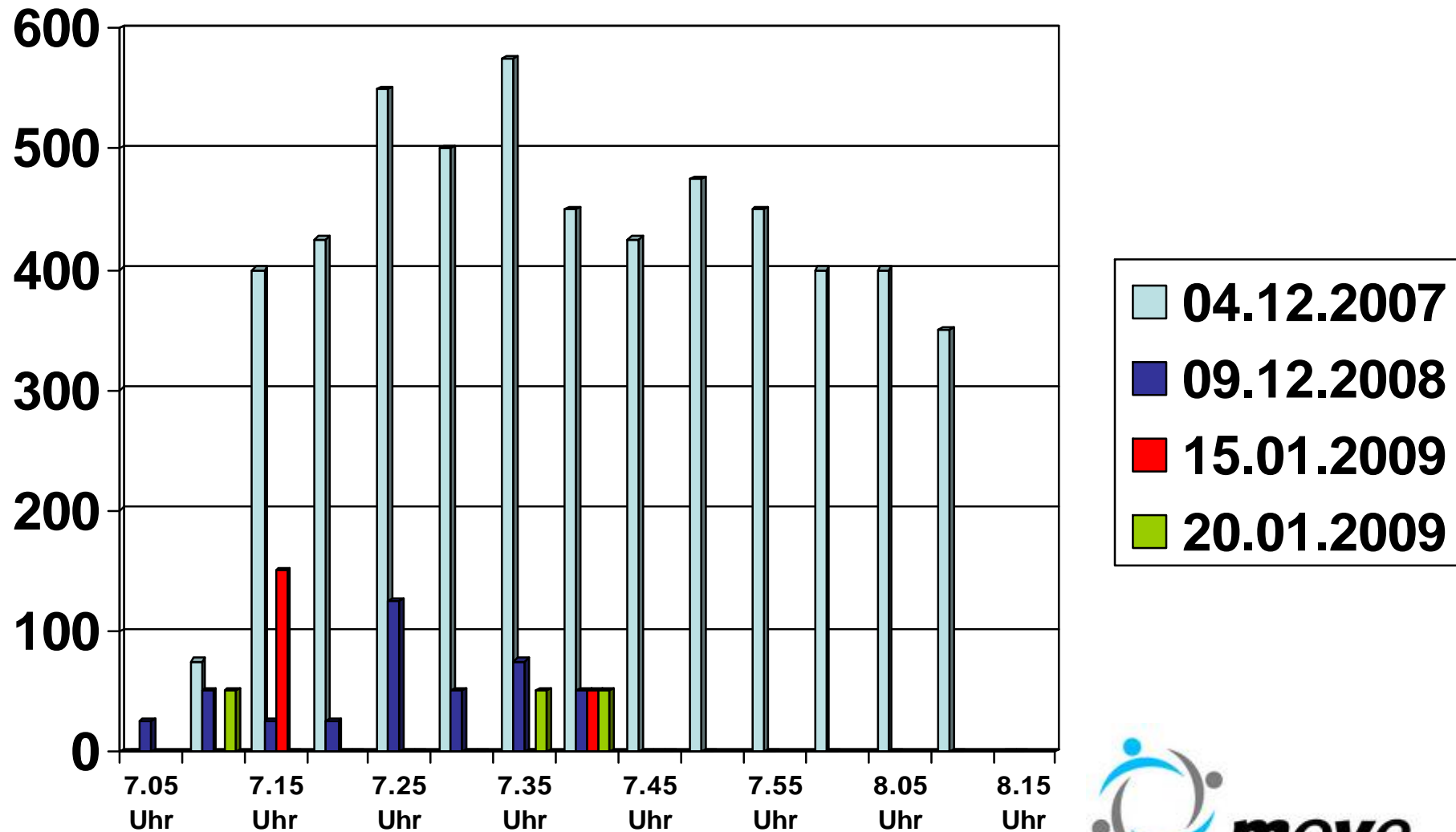
# Und am 15. und 20.1.?

(Donnerstag letzter Woche und Dienstag dieser Woche:  
Baiertaler Straße)



(Nur beobachtet von 7.20 bis 7.50 Uhr)

# Auch hier: Dielheimer Straße



# Besetzungsgrade in der kritischen halben Stunde

<b>Dielheimer S.</b>	<b>7.15-7.30</b>	<b>7.30-7.45</b>
<b>4.12.2007</b>	<b>1,51 Pers.</b>	<b>1,36 Pers.</b>
<b>9.12.2008</b>	<b>1,62 Pers.</b>	<b>1,49 Pers.</b>

<b>Baiertaler S.</b>	<b>7.15-7.30</b>	<b>7.30-7.45</b>
<b>4.12.2007</b>	<b>1,36 Pers.</b>	<b>1,37 Pers.</b>
<b>9.12.2008</b>	<b>1,40 Pers.</b>	<b>1,38 Pers.</b>

In den übrigen Zeiten keine eindeutigen Veränderungen

# Move-Ziel 1 erreicht?

## Minderung der Verkehrsbelastung in Altwiesloch:

- Reduktion der Anzahl PKWs, die in Ost-West-Richtung Altwiesloch im kritischen morgendlichen Zeitfenster (6.30 – 8.30 Uhr) durchfahren, um ca.10%: **JA!**
- erhebliche messbare Verringerung der Länge und Dauer des morgendlichen Altwieslocher Rückstaus an Schulwerktagen: **JA!**
- Erhöhung des PKW-Besetzungsgrads im genannten Zeitfenster um ca. 10% : **Teilweise**

# Zusammenfassung der Ergebnisse

## In Stichworten:

- Bei kaum gesunkener Verkehrsteilnehmerzahl ( minus 3%) konnte der Verkehr deutlich reduziert werden (Alleinfahreranteil minus 17%, Gesamtzahl der Fahrzeuge minus 12,5 %)
- **Busfahrer-, Radfahrer-, Fußgänger- und Fahrgemeinschafts-Anteile z.T. deutlich erhöht (von ca. 53 auf 57 %)**
- Linienbusanteil durch Halbstundentakt der Linie 702 deutlich erhöht
- **Besetzungsgrad vor allem auf der Dielheimer Straße deutlich erhöht**
- LKW-Anteil um ein Drittel reduziert
- **Rückstaulängen und –Zeiten um ca. 60-90% reduziert**



# Gewichtung von Ursachen

- Anteil der Zunahme des **Busverkehrs**: ca. 35 %
- Anteil der **Nutzer von Alternativrouten**: ca. 30 %  
(vermutlich Baustellen-Auswirkung)
- Anteil des **LKW-Verkehr-Rückgangs**: ca. 20 %  
(evtl. auch Baustellenfolge?)
- Anteil des zunehmenden **Radverkehrs**: ca. 10 %
- Anteil des gestiegenen **PKW-Besetzungsgrads**:  
ca. 5 %

# Kommentar

- Insgesamt kann somit das **move**-Ziel als erreicht bezeichnet werden, den Verkehr in Altwiesloch in den morgendlichen Stau-Zeiten deutlich zu reduzieren. Dass hier noch weiterer „Spielraum“ besteht, ist keine Frage: **Auch jetzt – mit den gegebenen Werten bzw. Mengen – leidet Altwiesloch noch unter kaum zumutbaren Belastungen.** Es konnte aber gezeigt werden, dass die Situation mit einem **Mix von Ideen** zum Guten hin beeinflusst werden kann. Hinzu kam hier der „Glücksfall“ Baustelle.
- Es zeigt sich, wie vermutet, dass eine Reduktion der Kraftfahrzeugzahlen um ca. 10-15% schon zu beträchtlichen positiven Effekten führt.



# Dielheimer

## Schulfahrgemeinschaften ...

- ...waren schon bei der ersten Zählung ausgeprägter: Häufige Kombination von Radfahren (keine Steigungen!) und Elternbringdiensten bei schlechtem Wetter (statt MAXX-Ticket)
- ...sind auch eine Folge von Unzufriedenheit mit der Schulbusbeförderung
- ...evtl. durch gute Vernetzung („man kennt sich“) begünstigt